

Törn Herbst 2013

Sifnos 50.1



Inhaltsverzeichnis

Inhalt			Seite
Inhaltsverzeichnis			2
Yachtdaten			3
Crewliste			4
Fotoseite Crewmitglieder			5
Unsere Route auf der Seekarte			6
Erlebnisbericht	Samstag,	05.10.2013 by Matthias	7 f
Erlebnisbericht	Sonntag,	06.10.2013 by Karin	8
Logbucheintrag	Sonntag,	06.10.2013	9 f
Erlebnisbericht	Montag,	07.10.2013 by Mätz	11
Logbucheintrag	Montag,	07.10.2013	12 f
Erlebnisbericht	Dienstag,	08.10.2013 by Manuela	13
Logbucheintrag	Dienstag,	08.10.2013	14
Erlebnisbericht	Mittwoch,	09.10.2013 by Valeria	15
Logbucheintrag	Mittwoch,	09.10.2013	16 f
Skizze der Situation in Poros			17
Logbucheintrag	Mi/Do	09. / 10.10.2013, Nachtschlag	18 f
Fotoseite Steuer-Kinder,			20
Erlebnisbericht	Donnerstag,	10.10.2013 By Thomas	21
Logbucheintrag	Donnerstag,	10.10.2013	21 f
Fotoseite Steuermänner und Steuerfrauen			23
Logbucheintrag	Freitag,	11.10.2013	24 f
Erlebnisbericht	Freitag,	11.10.2013	25

Yachtdaten

Name der Yacht	Sifnos 50.1
Bootstyp	Oceanis 50 Family
Heimathafen	Piraeus
Bauwerft	Bénéteau
Motor	Yanmar
Leistung	81 kW / 110 PS
Stunden	2240.02
Propeller	Fünfblatt, Fixflügel
Länge LüA	15.42 m
Breite	4.82 m
Tiefgang	2 m
Verdrängung	12.68 t
Segelfläche	118 m ²
Dieseltank	400 l
Wassertank	980 l
Kabinen	5 + 1
Nasszellen	3
Baujahr	21.07.2011
Ständiger Liegeplatz	Marina Kalamaki





**ΚΑΤΑΣΤΑΣΗ ΕΠΙΒΑΤΩΝ & ΠΛΗΡΩΜΑΤΟΣ
PASSENGER & CREW LIST**

Θ/Γ YACHT	SIFNOS 50.1	ΣΗΜΑΙΑ FLAG	Greek	ΝΗΟΛ. PORT OF REG	ΠΕΙΡΑΙΑΣ	ΑΡ.ΝΗΟΛ REG.NO	10419
--------------	--------------------	----------------	--------------	-------------------------	-----------------	-------------------	--------------

ΚΟΧ	35,50	ΜΕΤΡΑ METERS	14,95m	ΑΠΟ FROM	ATHENS	ΓΙΑ TO	ATHENS
-----	--------------	-----------------	---------------	-------------	---------------	-----------	---------------

ΕΠΙΒΑΤΕΣ – PASSENGERS

A/A	ΟΝΟΜΑΤΕΠΩΝΥΜΟ FULL NAME	ΑΡΙΘ. ΔΙΑΒΑΤΗΡΙΟΥ PASSPORT NO	ΔΙΕΥΘΥΝΣΗ ADDRESS	ΕΘΝΙΚΟΤΗΤΑ NATIONALITY
ΚΥΒΕΡΝΗΤΗΣ Skipper	<i>Haberthür Matthias</i>	<i>E0772043</i>	<i>Kalchrainstr. 1 6315 Oberägeri</i>	<i>Swiss</i>
ΣΥΝΚΥΒ/ΤΗΣ Co-Skipper	<i>Schilt Thomas</i>	<i>005337556</i>	<i>Grubenstr. 30 6315 Oberägeri</i>	<i>Swiss</i>
ΠΛΗΡΩΜΑ Crew	<i>Schilt Manuela</i>	<i>C3973715</i>	<i>Grubenstr. 30 6315 Oberägeri</i>	<i>Swiss</i>
ΠΛΗΡΩΜΑ Crew	<i>Schilt Ria</i>	<i>C3973716</i>	<i>Grubenstr. 30 6315 Oberägeri</i>	<i>Swiss</i>
ΠΛΗΡΩΜΑ Crew	<i>Schilt Tim</i>	<i>E1240919</i>	<i>Grubenstr. 30 6315 Oberägeri</i>	<i>Swiss</i>
ΠΛΗΡΩΜΑ Crew	<i>Böhlen Karin</i>	<i>C5787932</i>	<i>Dorfstr. 14 6319 Allenswil</i>	<i>Swiss</i>
ΠΛΗΡΩΜΑ Crew	<i>Zuch Valeria</i>	<i>C1323077</i>	<i>Singisenmatt 5 5630 Muri</i>	<i>Swiss</i>
ΠΛΗΡΩΜΑ Crew	<i>Zuch Mathias</i>	<i>C1879108</i>	<i>Singisenmatt 5 5630 Muri</i>	<i>Swiss</i>
ΠΛΗΡΩΜΑ Crew	<i>Zuch Joelle</i>	<i>C4057586</i>	<i>Singisenmatt 5 5630 Muri</i>	<i>Swiss</i>
ΠΛΗΡΩΜΑ Crew	<i>Zuch Nico</i>	<i>C5578728</i>	<i>Singisenmatt 5 5630 Muri</i>	<i>Swiss</i>
ΠΛΗΡΩΜΑ Crew				
ΠΛΗΡΩΜΑ Crew				

Greek Port authority
ΛΙΜΕΝΑΡΧΕΙΟ ΑΘΗΝΣ

ΘΕΩΡΗΘΕΙ
Για τον ΑΠΟΠΛΟΥ

5/10/2013
Η Λιμενική Αρχή

Ο Κυβερνήτης
SKIPPER'S signature

03.03.2013

M. Haberthür



Samstag, 05.10.2013 (by Matthias)

Wir treffen uns am Flughafen. Da sind die Familie Juch aus Muri, die Familie Schilt aus Oberägeri, Karin und ich. Unser Auto haben wir dem Agenten von Park'n Fly anvertraut. Dort werden wir es auch in zwei Wochen, dann gewaschen, wieder in Empfang nehmen. Die Familien sind mit der Eisenbahn gekommen. Wie immer ist das Einchecken des Gepäcks stressig und für die Kinder eher langweilig. Schon da stellt sich heraus, dass sich Joëlle und Tim nicht so gerne fotografieren lassen. Offensichtlich sind sie bereits gebrandmarkt, hat doch Onkel Thomas eine riesige Kamera, mit der er jede Bewegung seiner Kinder und die der anderen verfolgt.



In Zürich beginnen die Ferien. Vorfreude pur!

Der Flug selber verläuft ruhig.



Auf das Transport-Taxi von Kavas (vorgängig bestellt) warten wir dann aber vergeblich. Schliesslich geben wir auf und besteigen ein „fremdes“ Taxi. Es ist ein Mercedes Vito, der wohl für acht Personen gestuhlt ist. Wir allerdings quetschen uns zu zehnt mitsamt Gepäck in das Fahrzeug und, siehe da, wir überstehen die Fahrt schadlos. Das Taxi hält exakt vor dem Steg, an dem wir unser Boot, die SIFNOS 50.1, vorfinden.

Die Administration im Büro von KAVAS geht schnell über die Bühne. Für Endreinigung und Aussenbordmotor blättert der Skipper € 290.00 hin. Dann schreiten Thomas und ich zur Bootsübernahme.

Der junge Mitarbeiter von Kavas hilft uns bei der Materialkontrolle, die bei jeder Bootsübergabe durchgeführt werden muss. (Will heissen, er führt sie einfach vor unseren Augen durch). So werden wir in kürzestmöglicher Zeit durch die Formalitäten geschleust.

Manuela und Valeria bewachen unterdessen das Gepäck und unterhalten sich mit den Kindern.



Happy landing, weniger happy waiting. Das Taxi von KAVAS versetzt uns einfach. Kein Problem! Es gibt auch noch andere. Thomas „märtet“ den Preis herunter. Der Chauffeur gibt schliesslich nach unter der Bemerkung, dass er es nicht für ihn tue, sondern für unsere Kinder. Thomas ist zwar erstaunt, aber er trägt es mit Fassung und nimmt an.

Gleichzeitig werden Karin und Mathias von einem Taxi zu diversen Läden geführt, wo sie den Einkauf für die kommende Woche erledigen.

Nun endlich ist es so weit, die Kinder dürfen ihre Kojen bestaunen, ihr Gepäck verstauen und die Betten testen. Nach dem Einpuffen des Einkaufs führen Skipper und Coskipper eine kurze Einführung durch das Boot durch. Dabei wird der Gebrauch der Toiletten, der Luken und der Kochstelle vorgeführt. Dann meldet sich bei den meisten Crewmitgliedern der Hunger.

Das Restaurant ist in einer Nebengasse, nicht weit vom Hafen entfernt. Thomas bestellt für alle sein übliches Menü: „Ein bisschen von allem“.

Wir essen daher sehr abwechslungsreich und auch viel, ausser Tim, der den Esswaren auf den Tellern noch nicht so recht über den Weg traut. Er ernährt sich vorwiegend von Brot.

Dann, um 21.20 Uhr bereiten sich die Kinder auf die Nacht vor. Sie freuen sich auf die erste Nacht mit ihren Freunden in ihren Zimmern. Trotzdem schlafen sie recht schnell ein. Kurz darauf ziehen sich auch die Erwachsenen in ihre Kojen zurück.

Sonntag, 06.10.2013 (By Karin)

Nach unserer ersten Nacht auf dem Schiff freuten sich alle gespannt auf den ersten Schlag unseres Törnns. Die Kinder mit Magnet-Druck-Armbändern ausgerüstet, Erwachsene ohne dies, hofften auf „übelkeitsfreie“ Zeit an Bord. Bei der Fahrt waren natürlich alle einmal am Steuer. Manuela und Karin schafften beinahe eine Pirouette! Nach der souveränen Einfahrt in Aigina erholte sich jeder nach seinen Bedürfnissen: Schlafen, baden, spazieren, lesen. Das Abendessen in unserer „Stammkneipe“ war ausgezeichnet. Tim hat es schlafend verbracht.



Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Nico, wie immer hochkonzentriert am Ruder. So beginnt normalerweise die Karriere eines grossen Seefahrers. Er wird sicher einmal Amerika entdecken, oder so.

Logbucheintrag:

Tag <i>Sonntag</i>	Datum <i>06.10.2013</i>	Standort vor der Fahrt <i>Marina Kalamaki</i>	Standort nach der Fahrt <i>Aigina At. Aigina</i>
--------------------	-------------------------	---	--

Wetterprognose: *Es liegt ein sehr flaches Hoch mit Zentrum über Mitteleuropa. Laut der Wetterkarte aus dem Internet sind über ganz Europa und weit aufs Mittelmeer hinaus maximale Druckunterschiede von zwei Hektopascal auszumachen. Dies dürfte bedeuten, dass wir nur wenig Wind erwarten können und für die Woche kaum Wetteränderungen erwarten müssen. Wir werden also voraussichtlich für die ganze Törnwoche schönes Badewetter, geniessen, aber weniger Segelferien.*

Uhr-Zeit	Wind Richt	Stk	See gang	Wetter Bez.	Druck	Log Sm	Seemeilen Segel	Motor	Segel-führung	Beobachtungen
										<i>Nach einem üppigen Frühstück an Bord bereiten wir uns und das Schiff auf die Ausfahrt vor.</i>
										<i>Das GPS-Log steht auf 710.04 nm</i>

Uhr-Zeit	Wind		See-gang	Wetter		Log Sm	Seemeilen		Segel-führung	Beobachtungen
	Richt	Stk		Bez.	Druck		Segel	Motor		
08.33	?	0-1	0-1		1013	710.4			M	<i>Das Wetter ist gut, einige Schleierwolken stören kaum. Vor der Abfahrt kommt Herr KAVAS und bringt uns eine Flasche seines Rotweins aufs Boot. Er versichert, dass dies absolut chemiefreier Rotwein sei.</i>
09.10									M	<i>Ausfahrt aus dem Hafen nach Sicht</i>
09.18	60°	3	1		1013	711.0		1	M G F	<i>Ausserhalb des Hafens kommt etwas Wind auf. Setzen daher die Segel und streichen den Motor. Machen so zwischen 3 und 4 kn</i>
11.00		1	1		1013	718.1	7.1		M G F	<i>Der Wind lässt nach. Machen kaum mehr Fahrt und der Baum schlägt in seine Schot. Beschliessen daher die Fahrt mit den Motor zu unterstützen.</i>
12.00		1	1			725.0	6.9		M G F	<i>Segel geben nun nichts mehr her. Nähern uns dem NW-Kap der Insel Aigina.</i>
12.00						725.0				<i>Kinder haben sich an Deck mit Kissen, Decken und Schlafsäcken eingerichtet und dösen friedlich vor sich hin..</i>
13.10						729.5		4.5	M	<i>Thomas übernimmt nach der Einfahrt in den Hafen von Aigina das Ruder, um das Anlegemanöver zu fahren. Der Skipper steht daneben, bereit einzugreifen, falls dies nötig würde (ist es nicht). Karin bedient den Anker und Mätz steht bei ihr und beobachtet. Liegen römisch-katholisch hinter ca. 40 m Ankerkette am</i>



Jede Hilfe beim Vertauen des Bootes ist willkommen.

Uhr-Zeit	Wind Richt	Stk	See gang	Wetter Bez.	Druck	Log Sm	Seemeilen Segel	Motor	Segel-führung	Beobachtungen
										<i>Pier an Backbord- und Steuerbordleinen. Auf eine Spring verzichten wir bewusst, da unsere Nachbarn dies auch unterlassen haben. So schwoit das Schiff wie die anderen.</i>
Kontrollen						Tagesweg	14.0	5.1		
Wasser	100%					Vortag	0.0	0.0		
Treibstoff	100%					Summe	14.0	5.1		
Bilge	Leer					Gesamt	19.1			

Unterschrift des Skippers oder Logbuchführers

Montag, 07.10.2013
(by Mätz)

Nach einem üppigen Morgenessen an Deck im Hafen von Aigina gönnten wir uns nochmals einen Kaffee / Espresso in einem der schmucken Hafenkaffees. Danach Abfahrt um 11.00 mit Kurs 250° auf Epidaourou mit sehr wenig Wind. Da die Hafenplätze belegt sind,



ankern wir in einer Bucht und fahren danach mit dem Dingi an Land (ca. 15.00 Uhr). Nach einem kleinen Aufstieg auf einen Aussichtspunkt genehmigen wir uns eine feine Pizza und Risotto mit miesen Muscheln in einer griechischen Pizzeria. Nach der Retourfahrt mit dem Dingi gibt es einen Schlummertrunk und Seemannsgarn an Bord.



Hier wird Seemannsgarn gesponnen, ganz offensichtlich!

Tag <i>Montag</i>	Datum <i>07.10.2013</i>	Standort vor der Fahrt <i>Aigina At. Aigina</i>	Standort nach der Fahrt <i>Epidaurou Ormos Palaias</i>
-------------------	-------------------------	---	--

Wetterprognose: *Wie erwartet: Das flache Hochdruckgebiet mit Zentrum über Deutschland ändert seine Position kaum. Über ganz Europa bis weit aufs Mittelmeer hinaus findet man nur zwei Isobaren.*

Uhr-Zeit	Wind Richt	Stk	See gang	Wetter Bez.	Druck	Log Sm	Seemeilen Segel	Motor	Segel-führung	Beobachtungen
10.20				☉		729.5			M	<i>Start um 10.20 Uhr in Richtung Nisos Angistri. Ein laues Lüftchen aus nördlicher Richtung bläht die Segel etwas Richtung Lee. Die Sonne scheint aus einem beinahe wolkenlosen Himmel und lässt die Temperatur für diese Saison auf angenehme T-Shirt-Temperaturen steigen.</i>
10.40					731.8		2.3	G F M		
11.30						735.0	3.2		M G F	
11.50										 <p>Tauziehen einmal anders, aber offenbar nicht weniger anstrengend als an Land.</p> <p><i>Wir unterbrechen die fläue Fahrt und legen bei. Die Mannschaft interessiert sich sehr für das Manöver. Als sich das Boot beruhigt hat, gibt der Coskipper das Zeichen, auf das alle gewartet haben: Die Kinder im Badekleid und Schwimmweste, die Erwachsenen ohne Schwimmweste. Die meisten haben noch nie ein Bad auf dem offenen Meer genommen. Umso mehr wird dies jetzt genossen. Die Kinder springen immer abenteuerlicher vom Boot ins angenehm warme Wasser. Die Erwachsenen wechseln sich beim Beaufsichtigen ab. Der Skipper befestigt ein Tau an der Steuerbordklampe, wirft dieses ins Wasser. Alle Badegäste halten sich daran fest, als der Skipper langsam unter Motor die Gesellschaft zu schleppen beginnt.</i></p>
12.00									M G F	

Uhr-Zeit	Wind Richt	See Stkgang	Wetter Bez.	Druck	Log Sm	Seemeilen Segel	Motor	Segel-führung	Beobachtungen							
																
12.15															M GF	Fahren unter Motor an Kap Inodoli der Insel Angistri vorbei.
13.15																Einlaufen in die Bucht von Epidaurou. Unser Echolot zeigt konstant 7.5 m an. Etwas scheint da blockiert.
																Tasten uns langsam in die Bucht. Lassen den Anker auf geschätzte 5 m Tiefe hinunter. Geben etwa 50 m Kette mit.
									Umgeben von den drei Frauen ist es dem Skipper sichtlich wohl.							
14.00					746.2		11.2	M	Ein Tauchgang von Skipper und Coskipper versichert uns, dass der Anker hält, und, dass im Schwoikreis keine gefährliche Untiefe das Boot gefährdet.							
									Der Dingipilot fährt uns in zwei Schichten in den Ort.							

Kontrollen		Tagesweg	3.2	13.5
Wasser	100%	Vortag	14.0	5.1
Treibstoff	100%	Summe	17.2	18.6
Bilge	Leer	Gesamt	35.8	

Unterschrift des Skippers oder Logbuchführers

Dienstag, 08.10.2013
(by Manuela)

Nach dem Frühstück machten wir einen Ausflug zum Theater von Epidaurou, wo Thomas und Matthias „La haut sur la montagne“ zum Besten gaben. Um 12.00 fuhren wir mit dem Taxi zurück und genossen im Hafen ein Glacé. Zurück beim Schiff zogen Karin und Manuela den Anker hoch. Die Fahrt nach Poros konnte beginnen. Mit d



La haut sur la montagne

Valeria und Mätz abwechslungsweise Richtung Poros. Im Hafen stank es grauenhaft nach Abwasser, also verlegten wir unseren Anlegeplatz weiter nach Südosten, in den Kanal. Am Abend gab es ein leckeres Nachtessen im Restaurant Oasis. Mätz spendierte ein Dessert.

Tag <i>Dienstag</i>	Datum <i>08.10.2013</i>	Standort vor der Fahrt <i>Epidaourou Ormos Palaia</i>	Standort nach der Fahrt <i>Póros</i>
---------------------	-------------------------	---	--------------------------------------

Wetterprognose: *Die Wetterprognose im Internet auf dem Handy zeigt nichts Neues. Seehr flaches Hochdruckgebiet. Der Himmel ist, wie gewohnt blau. Da wird sich bezüglich Wetter nicht viel ändern.*

Uhr-Zeit	Wind Richt	Stk	See gang	Wetter Bez.	Druck	Log Sm	Seemeilen Segel	Motor	Segel-führung	Beobachtungen
13.05					1013	746.2			M	<i>Anker hoch, Ausfahrt aus der Bucht nach Sicht. Valeria am Steuer, betreut von Thomas, dem Coskipper. Manuela bedient die Winsch, ich verteile die Kette im Kettenkasten. Nehmen Kurs (90°) auf.</i>
					1013					
13.25										<i>Das bisschen Wind bläst uns auf die Nase. Werden wohl motoren, bis wir nach Methánon Peninsula auf Kurs 180° wechseln können.</i>
15.00						759.6		13.4	M	<i>Badehalt vor Ak, Kavalláris. Das Beidrehen ist nun allen klar.</i>
15.27									M	<i>Wir nehmen wieder Fahrt auf</i>
16.45						768.1		8.5	M	<i>Kurs zwischen 170° und 180° Richtung Ak, Dana. Einfahrt nach Sicht in den Hafen von Poros.</i>
										<i>Rückwärts am Peer an Leinen und Anker festgemacht.</i>

Kontrollen		Tagesweg	0.0	21.9
Wasser	100%	Vortag	17.2	18.6
Treibstoff	100%	Summe	17.2	40.5
Bilge	Leer	Gesamt	57.7	

Unterschrift des Skippers oder Logbuchführers

Mittwoch, 09.10.2013 (by Valeria)

Poros haben wir bereits um 09.00 verlassen und das Morgenessen zu uns genommen. Als wir Nisos Killi erreicht haben, kam tatsächlich Wind auf (YEAH !) Und so segelten wir mit maximaler Geschwindigkeit von 5 kn nach Ormos Mandraki, wo wir um 12.00 eintrafen. Den Nachmittag haben wir mit Bädeler, Schnorcheln und spazieren verbracht. Um 17.00 Uhr sind wir in den Hafen von Ydhra gefahren, haben in einer Taverne zu Abend gegessen und freuten uns nun auf den Nachttörn!



Was die wohl zu bereden haben, statt sich aufs Steuern zu konzentrieren?

Ta g	Mittwoch	Datum	09.10.2013	Standort vor der Fahrt	Hafen von Póros	Standort nach der Fahrt	Ormos Mandraki Hafen Idhra
---------	----------	-------	------------	---------------------------	--------------------	----------------------------	-------------------------------

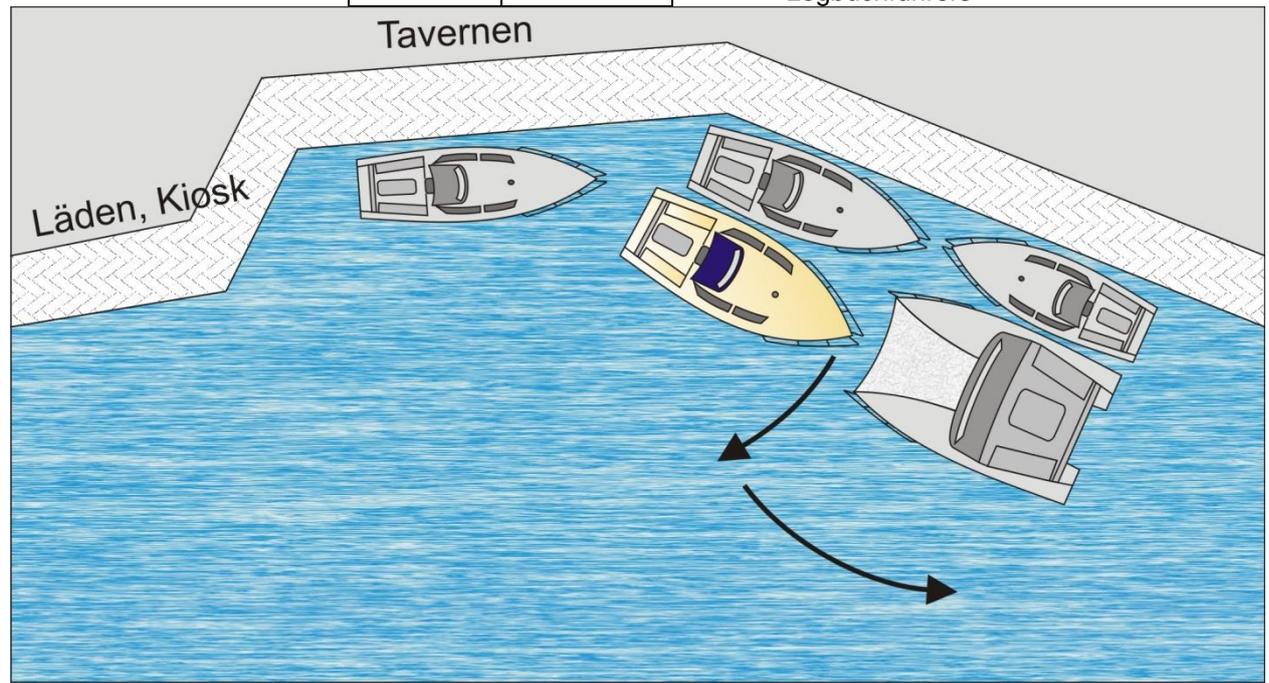
Wetterprognose: *Im Aushang der Capitanerie der Stadt Póros finde ich eine Wetterkarte. Sie bestätigt, was wir sehen können: Es wird weiterhin keine Überraschungen geben. Der Druck ist nach Thomas Uhr um ein hp gefallen. Das Zentrum des Hochdruckgebietes hat sich nach Süden verschoben, Richtung Norditalien. Der Himmel ist blau mit einigen Schönwetterwolken.*

Uhr- Zeit	Wind		See gang	Wetter		Log Sm	Seemeilen		Segel- führung	Beobachtungen
	Richt	Stk		Bez.	Druck		Segel	Motor		
07.55					1012	768.1			M	<i>Das Auslaufmanöver, habe ich mit Thomas geplant. Da in der Nacht ein Katamaran vor uns festgemacht hat, müssen wir unser Boot zum Auslaufen entsprechend drehen und dazu umfendern. (Siehe Skizze unten) Auslaufen nach Sicht. Fahren frühstückend langsam durch den Kanal von Poros.</i>
						774.2		6.1	M GF	<i>Da uns der Wind von hinten vorwärts treibt, setzen wir einen Schmetterling. Um Vortritt zu haben achten wir darauf, dass der Baum auf Backbord steht</i>
						776.7	2.5		GF	<i>Thomas übernimmt das Steuer. Nach Nisos Skilli gesellen sich zwei andere Jachten unter Segel zu uns. Es kommt etwas Regattafieber auf. Selbstverständlich gewinnen wir!!</i>
17.00						783.8	7.1			<i>Nach einer Badepause in der Bucht Mandraki fahren wir in den Hafen von Idhra. Liegen in zweiter Reihe vor Anker und an Leinen.</i>
21.50										<i>Ich plane mit Thomas unsere Nachtfahrt nach Kap Souniou. Werden einen Kurs von 55° fahren.</i>

Uhr-Zeit	Wind Richt	Stk	See gang	Wetter Bez.	Druck	Log Sm	Seemeilen Segel	Motor	Segel-führung	Beobachtungen
										<i>Während unserem Abendessen im Städtchen, haben vor uns zwei Boote festgemacht, die uns die Ausfahrt versperren. Es ist niemand an Bord.</i>
22.00										<i>Die französische Crew entert ihr Schiff über unser Deck, Thomas erreicht nach harten Verhandlungen, dass sie uns den Weg frei machen, indem sie ihr Boot verholen und an anderen Jachten fest machen.</i>
23.48										<i>Skipper an Deck, um die Ausfahrt vorzubereiten. Vermutlich liegt die Ankerkette unserer deutschen Nachbarn über unserer Kette. Hoffen, dass trotzdem alles klappen wird.</i>
23.50										<i>Karin kommt aus den Federn. Wir holen Thomas auch an Deck, GPS hat keine Batterien mehr. Zum Glück hat Thomas Ersatz.</i>

Kontrollen		Tagesweg	9.6	6.1
Wasser	100%	Vortag	17.2	40.5
Treibstoff	100%	Summe	26.8	46.6
Bilge	Leer	Gesamt	73.4	

Unterschrift des Skippers oder Logbuchführers





Wir liegen in zweiter Generation. Die dritte ist schon längst unterwegs in den kleinen Hafen von Idhra. Möchtest du in der Nacht aufbrechen, musst du die Ausfahrt hüten wie deinen Augapfel.

Tag	<i>Mittwoch Donnerstag</i>	Datum	<i>10.10.2013</i>	Standort vor der Fahrt	<i>Hafen der Stadt Idhra</i>	Standort nach der Fahrt	<i>Kap Souniou</i>
-----	--------------------------------	-------	-------------------	------------------------	----------------------------------	-------------------------	--------------------

Wetterprognose: *Nichts Neues.*

Uhr-Zeit	Wind Richt	Stk	See gang	Wetter Bez.	Druck	Log Sm	Seemeilen Segel	Motor	Segel-führung	Beobachtungen
<i>23.50</i>										<i>Das Auslaufen gestaltet sich beinahe problemlos, obwohl unsere Kette unter der des deutschen Nachbarn hervorgezogen werden muss. Unsere Ankerwisch leistet gute Arbeit. Auslaufen nach Sicht, zwischen den Positionsfeuern der Hafenausfahrt.</i>
										<i>Nach dem Auslaufen übernehmen Karin und ich die erste Wache.</i>
<i>02.00</i>										<i>Wachwechsel: Thomas und Manuela übernehmen das Ruder und damit die Verantwortung. GPS-Position: 37°28.2 N 23°41.9 E</i>
<i>03.20</i>										<i>GPS-Position 37°32.6 N 23°50.1 E</i>

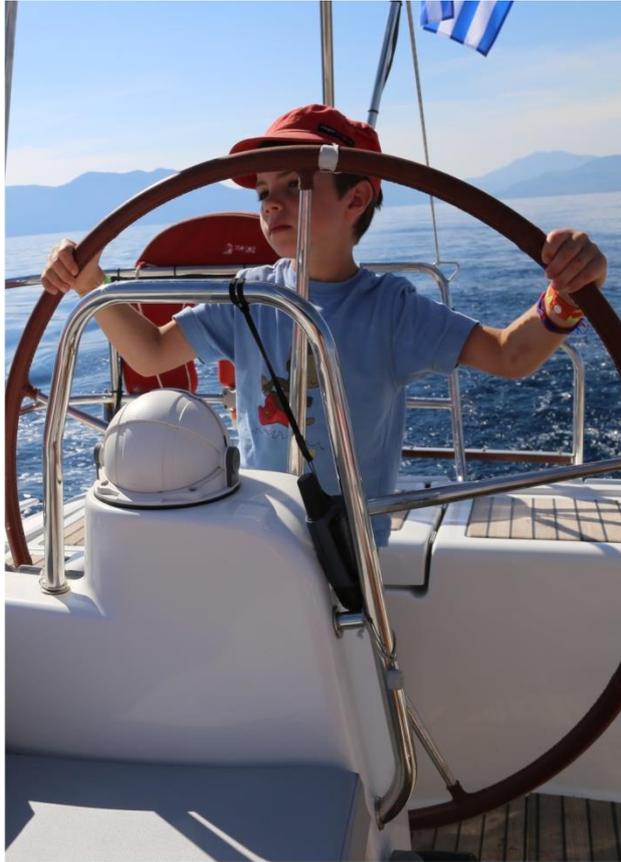
Uhr-Zeit	Wind Richt	Stk	See gang	Wetter Bez.	Druck	Log Sm	Seemeilen Segel	Motor	Segel-führung	Beobachtungen
04.00										<i>Kurskorrektur auf 58° GPS-Position 37°35.4N 23°54.8 E Wachablösung: Mätz und Valeria übernehmen das Schiff</i>
05.40										<i>Valeria klopft an die Luke der Skipperkabine. Wir haben das Kap erreicht. Leider ist der Tempel nicht beleuchtet, was eine Orientierung etwas erschwert.</i>
										<i>Bei der Einfahrt beinahe eine Boje mit Signal „Verbot für Segelschiffe“ gerammt</i>
										<i>Setzen den Anker auf 10 m. lassen ca. 60 m Kette nach.</i>
05.47						816.6		33.6		<i>Kein Wind, also ab ins Bett</i>

Kontrollen		Tagesweg	0.0	33.6
Wasser	100%	Vortag	26.8	46.6
Treibstoff	100%	Summe	268	80.2
Bilge	Leer	Gesamt	106.0	

Unterschrift des Skippers oder Logbuchführers



Auch bei Tageslicht wirken die Überreste des Poseidon-Tempels über dem Kap Souniou imposant. Er wurde 444 v.Chr., vermutlich vom Athener Stadtbaumeister Hepaieseion, erbaut.



Donnerstag, 10.10.2013 (by Thomas)

Dunkle Nacht umgibt uns. Längst liegt der Hafen von Idhra hinter uns. Karin und Matthias haben die erste Schicht absolviert, Manuela und Thomas die zweite, Mätz und Valeria sind als dritte dran. Beeindruckend, wie die Passagierschiffe in voller Beleuchtung an uns vorbeiziehen. Abgesehen von einigen kleinen Korrekturen halten wir unseren Kurs von 55° bis zum Kap Souniou. Die Schichten vergehen wie im Fluge. Schliesslich laufen wir, kurz vor 6.00 Uhr in der Bucht unterhalb des Kaps ein. Nach dem Frühstück besuchen wir die nahe Tempelanlage. Der Himmel ist bedeckt, doch auch im fahlen Licht verfehlen die Überreste der hellenischen Kultur ihre Wirkung nicht. Die Rückfahrt mit dem Dingi gestaltet sich etwas schwieriger als sonst, ist uns doch auf der Hinfahrt das Benzin ausgegangen. Ein am Strand herumliegendes Kajak, sowie ein Holzbrett schaffen Abhilfe um den sich an Bord unserer Jacht befindlichen Reservekanister zu holen. Schliesslich stechen wir nach einem überteuerten Kaffee in der Strandtaverne in die aufgewühlte See. Uns weht ein kräftiger Wind aus Süd-Südwest entgegen. Endlich können wir unser Schiff seinem wahren Verwendungszweck entsprechend einsetzen, den „lästigen“ Motor ausschalten. Wir geniessen die rauschende Gischt, den heulenden Wind, der uns mit 8 kn übers Meer jagt.

Gegen 16.30 Uhr ankern wir auf sandigem Grund in der Bucht von Palaia Fókaia. Mätz bringt uns mit dem Dingi an Land ☺. Über eine vierspurige Autobahn gelangen wir zur einzigen offenen Taverne weit und breit. Das Lokal ist gemütlich, die Bewirtung freundlich, das Mahl üppig (ca. 1 kg Fleisch for take away). Eine nächtliche Dingi-Fahrt bringt uns wieder an Bord, wo wir den Tag mit einem Gläschen Wein beschliessen.

Bemerkung des Skippers:

Für einige Crewmitglieder (eines) war es eine schiere Überraschung, dass man die Tempelanlage auch ganz legal durch Bezahlen des Eintrittspreises an der Kasse und bei offenem Tor besuchen kann.

Tag <i>Donnerstag</i>	Datum <i>10.10.2013</i>	Standort vor der Fahrt <i>Kap Souniou</i>	Standort nach der Fahrt <i>Ormos Anavyssou</i>
-----------------------	-------------------------	---	--

Wetterprognose:

Uhr-Zeit	Wind Richt	Stk	See gang	Wetter Bez.	Druck	Log Sm	Seemeilen Segel	Motor	Segel-führung	Beobachtungen
13.30					1014	816.6				<i>Nach dem Besuch des Tempels und einem Kaffee in der nahen Taverne bringt uns Thomas mit dem Dingi in zwei Fahren sicher an Bord. Es stehen 7 bis 9 Kn Wind in die Bucht. Werden heute wohl segeln können, zur Freude der einen, zum Leidwesen der anderen.</i>

Uhr-Zeit	Wind Richt	Stk	See gang	Wetter Bez.	Druck	Log Sm	Seemeilen Segel	Motor	Segel-führung	Beobachtungen
14.00	180°	4	3			816.6			M	<i>Anker hoch. Beim Auslaufen aus der Bucht haben wir Wind auf die Nase. Fahren etwas hinaus, um anschliessend bei halbem Wind Nisis Gaidhouroniso umfahren und möglichst schnell Segel setzen zu können</i>
						818.1		1.5	M GF	<i>Bei wechselnden Steuerfrauen und -Männern suuper Fahrt gemacht, bis 8.7 kn. Die starke Krängung geniesst Thomas sichtlich, während es einigen Kindern zu viel (Geschwindigkeit oder Krängung) wird</i>
										<i>Wir reffen das Grosssegel, Reff 1. Die Genua lassen wir zu 80% draussen, trotzdem fährt Thomas den heutigen Geschwindigkeitsrekord: 9.2 kn. Der kennt nun wirklich gar nichts!!!</i>
						825.2	7.1		M GF	<i>Einfahrt in Ormos Anavissou</i>
16.30						826.6		1.4		<i>Setzen Anker in der Bucht von Chapel Cove im NW der Bucht. Hier scheinen wir recht geschützt zu sein. Doch starke Wind beunruhigen den Skipper.</i>
										<i>Nach einer Stunde allerdings gibt der Wind so weit ab, dass wir an Land gehen und nach einer Taverne Ausschau halten können.</i>
										<i>Die Nacht verläuft ruhig.</i>

Kontrollen		Tagesweg	7.1	1.4
Wasser	100%	Vortag	26.8	81.7
Treibstoff	100%	Summe	33.9	83.1
Bilge	Leer	Gesamt	117.0	

Unterschrift des Skippers oder Logbuchführers



Tag <i>Freitag</i>	Datum <i>11.10.2013</i>	Standort vor der Fahrt <i>Ormos Anavyssou</i>	Standort nach der Fahrt <i>Hafen von Kalamaki</i>
--------------------	-------------------------	---	---

Wetterprognose:

Uhr-Zeit	Wind Richt	Stk	See gang	Wetter Bez.	Druck	Log Sm	Seemeilen Segel	Motor	Segel-führung	Beobachtungen
09.00					1013					<i>Nach Frühstück, Wäsche waschen und Morgenbad brechen wir auf.</i>
10.00						826.6			<i>M</i>	<i>Rja und Joelle wechseln sich an der Ankerwinch ab, ich verteile die Ankerkette. Thomas fotografiert die Vorgänge. Mätz steuert das Schiff aus der Bucht und dann auf Kurs Richtung Athen, Kalamaki</i>
10.35		1				828.5		1.9	<i>M GF</i>	<i>Es scheint etwas Wind zu haben. Setzen daher Genua und Gross zu 100 %. Der versprochene Wind hält allerdings sein Versprechen nicht lange.</i>
11.15					1013	831.3	2.8		<i>M GF</i>	<i>Also geben wir auf und starten den Motor erneut.</i>
12.00						836.0		4.7	<i>M</i>	<i>Wir schalten einen Badehalt westlich von Nisis Fléves ein.</i>
12.20						836.0				<i>Nehmen wieder Kurs Richtung Kalamaki auf, Kurs 345°</i>
									<i>M</i>	<i>Wir nähern uns der Marina. Thomas übernimmt das Steuer für die Einfahrt.</i>
14.23					1013	845.7		9.7	<i>M</i>	<i>Thomas fährt das Manöver, den Platzverhältnissen entsprechend sehr gut. Fortschritte sind noch möglich, wenn er die Tellerwende noch übt.</i>
										<i>Haben auf diesem Törn 114 l Diesel (175 €) verbrannt.</i>

Uhr-Zeit	Wind Richt	Stk	See gang	Wetter Bez.	Druck	Log Sm	Seemeilen Segel	Motor	Segel-führung	Beobachtungen
										<i>2263.2 Betriebsstunden des Motors, minus 2240.2 beim Start, ergibt 23 Betriebsstunden für unseren Törn.</i>
Kontrollen						Tagesweg	0	9.7		
Wasser	100%					Vortag	36.7	89.7		
Treibstoff	100%					Summe	36.7	99.4		
Bilge	Leer					Gesamt	136.1			

Unterschrift des Skippers oder Logbuchführers

Freitag, 11.10.2013 (by Matthias)

Bei der Übergabe des Bootes gibt es noch eine kleine Überraschung. Ich erhalte die Kautions nicht zurück, weil wir einen Schaden verursacht haben sollen. Abklärungen rechts und links ergeben, dass ein Schraubenflügel abgebrochen ist. Kavas meint, dass der Flügel 100.00 € und der Kran 300.00 € kosten würden. Aber, weil ich sein „Freund“ bin, soll ich selber entscheiden, wie viel ich geben wolle. Ich erhalte eine Flasche KAVAS-Rotwein und weg ist er. Ich gebe 200.00 € und erhalte nun die Kautions zurück.

Nun haben wir noch üppig Zeit, den Nachmittag/Abend in Athen zu verbringen. Karin und Matthias reservieren einen Tisch im Touristenviertel für das Nachtessen. In IG's schlendern wir durch die Gassen und besichtigen die Akropolis. Nach dem letzten original griechischen Nachtessen (mit alles) und einigen kg Wein fahren wir mit dem Stadtbähnchen zurück nach Kalamaki und zum Hafen. Die Flasche KAVAS trinken wir noch aus, da unser Bett ja sowieso schaukelt. Morgen heisst es Abschied nehmen.

Als Skipper möchte ich mich für diesen Törn mit euch bedanken. Es war einfach toll!

